

Soli-Kompakt

Die Mitgliederzeitung der Wohnungsbaugenossenschaft Solidarität eG



*Kleine
Hofkonzerte*
in unseren Wohngebieten
Seite 04



UNSER NEUBAU- VORHABEN

Baubeginn in der Schilling-
straße rückt näher

07

DIE FAHRRADGARAGE

Neue Abstellmöglichkeiten
für Ihren Drahtesel und Co.



11

DANKESFAHRT

Dankesfahrt für unsere
Ehrenamtlichen



22

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser unserer Zeitschrift,



der Jahreswechsel nähert sich mit Riesenschritten
und weihnachtlicher Glanz erhellt Straßen, Balkone
und Fenster.

In den dunklen Wintermonaten freuen wir uns auf das Beisammensein mit Familie und Freunden, trotz aller immer noch existenter pandemischer Beschränkungen. Vor dem Jahresende ist es Zeit zurückzublicken, Dinge zu Ende zu bringen, um vielleicht an Weihnachten und zum Jahresausklang etwas zur Ruhe zu kommen. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Soli ist das unter den gegebenen Bedingungen nicht einfach, da auch das Jahresprogramm noch nicht ganz geschafft ist und das Jahr 2022 vorbereitet wird.

Wir freuen uns sehr, dass der Bauantrag für ein neues Gebäude in der Schillingstraße Ende September beim Bauamt Mitte abgegeben werden konnte. An dieser zukünftigen Baustelle zeigt sich, wie wichtig Kommunikation geworden ist. Nicht nur intensive Diskussionen mit den beteiligten Bereichen des Bezirksamtes waren nötig, sondern vor allem die Information unserer Gremien, des Nachbarschaftsrates KMA II und weiterer mittelbar oder unmittelbar Beteiligter wichtig. Aus heutiger Sicht gehen wir von einem Baubeginn Anfang 2022 aus. Bezug der 20 neuen, modernen Wohnungen und der Gewerberäume soll im Jahr 2024 sein.

Aber auch Investitionen in den Bestand der Genossenschaft, wie die geplanten Aufzugsumbauten für eine „ebenerdige“ Erreichbarkeit der Wohnungen, die Erneuerung von Haustechnik bis hin zu den Klingelanlagen und weitere Schließungen von Müllabwurfanlagen, beschäftigen uns sehr. Unsere langfristige Bau- und Instandsetzungsplanung setzt auf den Erhalt der Substanz und auf punktuelle Erneuerung sowie Ergänzung von Bauteilen, um den veränderten Bewohnerbedürfnissen, der Bestandsalterung, den klimatischen Veränderungen, der demografischen sowie der sozialen Bevölkerungsentwicklung Rechnung zu tragen.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereiten diese Vorhaben gut vor. Wir hoffen auf Ihr Verständnis, wenn es bei aller Sorgfalt dennoch zu Einschränkungen während der Durchführung kommt. Diese sind oft unvermeidlich, jedoch überwiegt der spätere, langfristige Nutzen die relativ kurzen Beeinträchtigungen.

Neben dem Rückblick auf Veranstaltungen im genossenschaftlichen Leben finden Sie in dieser Ausgabe wieder einen interessanten und vielfältigen

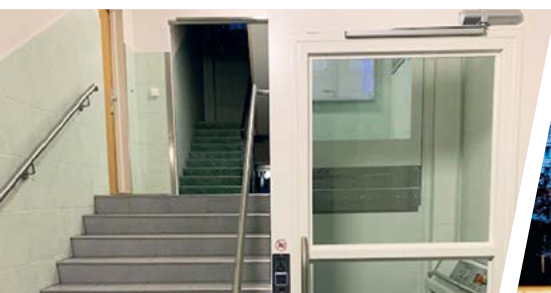
Veranstaltungskalender 2022. Bitte beteiligen Sie sich aktiv oder passiv weiterhin an den Freizeitangeboten in unseren Treffs, die unter den jeweiligen pandemischen Einschränkungen nun wieder stattfinden. An dieser Stelle möchten wir allen Mitgliedern, die sich ehrenamtlich in der Genossenschaft engagieren, unseren herzlichen Dank aussprechen.

Leider müssen wir auch in diesem Jahr unseren geplanten Weihnachtsumzug auf Grund der steigenden Infektionszahlen absagen. Wir wünschen Ihnen jedoch mit unseren kleinen Hofkonzerten in den einzelnen Wohngebieten eine schöne Vorweihnachtszeit.

Für das vor uns liegende Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen und Ihren Familien alles Gute. Finden Sie Ruhe und Zeit im Kreise Ihrer Lieben und kommen Sie gut und gesund ins neue Jahr 2022.

Herzlichst,

Torsten Eckel und Torsten Klimke



10

BAU - UND INVESTITIONSPLAN 2022

Geplante Investitionen sorgen für dauerhaft hohe Wohnqualität

12

KUNST NAHBAR GESTALTEN

Projekte im Wohngebiet Karl-Marx-Allee

19

REZEPTGENUSS ZUR WEIHNACHTSZEIT

Plätzchen mit lustig schmelzenden Schneemännern

PRÄVENTION ZUR SENIORENSICHERHEIT

Ob Enkeltrick, Hausbesuche von vermeintlichen Handwerkern oder falsche Polizeibeamte - Kriminelle sind sehr erfindungs-freudig, um ahnungslose Senioren zu betrügen und an ihr Geld zu gelangen. Mit dem Bereich Seniorensicherheit der Berliner Polizei möchten wir Sie für das Thema sensibilisieren und bieten Ihnen des Weiteren eine Informationsveranstaltung an, in der Sie über die Vorgehensweisen der Trickbetrüger aufgeklärt und Ihnen Handlungsempfehlung ausgesprochen werden. Schauen Sie dafür in den Veranstaltungskalender.



Kleine Hofkonzerte statt Weihnachtsumzug

Sprechstunden der Schlichtungskommission

Wir gratulieren - 100.Geburtstag

Sprechzeiten in den dezentral gelegenen Wohngebieten 1. Halbjahr 2022

Tiere im Kiez e.V.

Unser Neubauvorhaben in der Schillingstraße

Neue Fahrradgarage Massower Str. 14-20

Veranstaltungsrückblick

S. 04

S. 04

S. 05

S. 05

S. 06

S. 07

S. 11

S. 14

Reparieren statt wegwerfen - neuer Reparatur-Treff

Neuigkeiten aus unserer Patenschaftsgrundschule

Veranstaltungskalender

Kinderseite

Vorstellung eines neuen Aufsichtsratsmitgliedes: Robert Ott

Unsere neue Auszubildende stellt sich vor: Josiane Paschke

Pinnwand: Ihr Kontakt zu uns

Nachruf für Thomas Bencard

Ansprechpartner

S. 15

S. 16

S. 17

S. 20

S. 25

S. 25

S. 26

S. 27

S. 28

Impressum

Herausgeber: Wohnungsbaugenossenschaft Solidarität eG, Schillingstraße 30, 10179 Berlin, Tel.: +49(0)30 27875-0, E-Mail: info@wg-solidaritaet.de, Internet: www.wg-solidaritaet.de **Gesamtherstellung:** zweiband.media, Agentur für Mediengestaltung und -produktion GmbH, Salzufer 14, 10587 Berlin · **Redaktionsschluss:** 12.11.2021 **Auflage:** 4.800 Stück · **Hinweis:** Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen. Die Verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung. · **Bildrechte:** Wenn nicht anders angegeben, liegen die Fotorechte bei der WG Solidarität eG · S. 03 Kunstprojekt „Lina Braake Bank“ - Thomas Bruns; S. 6 Tiere im Kiez - Jacqueline Konjetic; S. 7-9 Neubauvorhaben Schillingstr. - Ingenieurgesellschaft BBP Bauconsulting mbH; S. 12-13 Kunstprojekt „Wir“ - Linda Schäffler, Michaela Schweiger; S. 14 Lernort Keibelstraße - Karin Henke; S. 20-21 Kinderseite - Waldemar Olesch, www.buffis.club; S. 24 Prävention zur Seniorensicherheit - Polizei Berlin.

Und wieder ein Jahr ohne unseren Weihnachtsumzug

Nachdem in 2020 unser traditionelle Weihnachtsumzug vernünftiger Weise pausieren musste, müssen wir Ihnen erneut mitteilen, dass auch in diesem Jahr kein Umzug stattfinden wird. So schwer es uns fällt diese Entscheidung zu treffen, umso mehr bitten wir um Ihr Verständnis, aber die Gesundheit aller steht hier im Mittelpunkt. Wir hoffen, dass wir wieder im kommenden Jahr mit Santa Claus und den Weihnachtsfiguren durch das Wohngebiet tanzen und einen Glühwein trinken können.

Aber was wäre Weihnachten ohne besinnliche Stimmung und Weihnachtslieder? Das wollen und können wir nicht verantworten. Daher finden wie im vergangenen Jahr kleine Hofkonzerte in unseren Wohngebieten statt, auf denen der Marzahner Posaunenchor weihnachtliche Lieder spielt. Mitsingen vom Balkon oder aus Ihren Fenstern ist gewünscht.

03.12.2021 ab 18:00 Uhr
Wohngebiet Karlshorst (2x)

07.12.2021 ab 18:00 Uhr
Wohngebiet Parkaue (2x)

13.12.2021 ab 18:00 Uhr
Wohngebiete Friedrichsfelde (2x)

15.12.2021 17:30 Uhr
Innenhof Schillingstraße 3-6/8-11

21.12.2021 18:30 Uhr
**Innenhof Ribbecker Straße/
Zachertstraße**

Die genauen Standorte entnehmen Sie bitte unserem Monatsaushang oder unserer Internetseite.



Sprechzeiten der Hausverwaltung

in den dezentral gelegenen Wohngebieten, 1. Halbjahr 2022

Datum	Uhrzeit	Stellplatz
Bereich Möllendorff-/Rutnik-/Rudolf-Reusch-Straße		
Dienstags: 04.01., 08.02., 01.03., 05.04., 03.05., 07.06.	16:00–17:00 Uhr	Rutnikstraße 2a
Bereich Brehm-/Kötztinger Straße		
Dienstags: 11.01., 15.02., 15.03., 12.04., 10.05., 14.06.	16:00–17:00 Uhr	Brehm-/Kötztinger Straße 34
Bereich Dankwartstraße		
Dienstags: 18.01., 22.02., 22.03., 19.04., 17.05., 21.06.	16:00–17:00 Uhr	Parkplatz Dankwartstraße

Aufgrund der Corona-Pandemie stehen alle Termine unter Vorbehalt.

Sprechstunden der Schlichtungs- kommission

Hiermit teilen wir die Termine für die nächsten Sprechstunden der Kommission für das 1. Halbjahr 2022 mit:

Friedrichsfelde

Mitgliedertreffpunkt Soli-Treff,
Kurze Straße 3C

Montags:

10.01., 14.02., 14.03., 11.04., 09.05., 13.06

17:00–19:00 Uhr

Mitte

Büroraum der Schlichtungskommission,
Neue Blumenstraße 2

Dienstags:

11.01., 15.02., 15.03., 12.04., 10.05., 14.06

17:00–19:00 Uhr



Sie können Ihr Anliegen auch über die Hausbriefkästen der Schlichtungskommission oder per E-Mail über **Schlichtungskommission@wg-solidaeritaet.de** an uns übermitteln.



Wir gratulieren zu einem besonderen Jubiläum

*Mitglied feiert 100. Geburtstag
und die Soli war dabei*

Immer wieder haben wir das Vergnügen Mitglieder in unserer Genossenschaft zu ihrem großen Jubiläum zu beglückwünschen. So auch in diesem Jahr.

Anlässlich ihres 100. Geburtstages ließ es sich die Soli nicht nehmen ihr Mitglied Ilse Mehlhorn zu einer kleinen gemütlichen Kaffee-Runde einzuladen. Gemeinsam mit Familie und Nachbarn, dem Vorstand und Mitgliedern des Aufsichtsrates verbrachte die Seniorin gesellige Stunden im Mitgliedertreff. Mit Blumen, Kuchen und vielen köstlichen Leckereien war der Tisch nicht nur reichlich gedeckt, sondern auch schön anzusehen.

Seit 1991 ist Frau Mehlhorn Mitglied und eine zufriedene Mieterin. In ihrer Wohnung, in der sie seit 1991 wohnt, fühlt sich die rüstige Dame immer noch sehr wohl. Ihr sonniges Gemüt und ihre positive Einstellung ist bei ihren Nachbarn sehr beliebt.

Für die nächsten Jahre wünscht die Soli Frau Mehlhorn weiterhin alles Gute, viel Gesundheit und glückliche Momente in ihrer vertrauten Umgebung. ●

Advent, Advent ein Lichtlein brennt...

Aber brennt auch eins für uns?

Die Weihnachtszeit ist eine Zeit voller Wärme, Liebe und Vertrautheit. Eine Zeit, die wir gerne mit unseren Liebsten verbringen. Eine Zeit, in der wir jedoch auch derer gedenken sollten, die unsere Hilfe am meisten benötigen.



Unser Tierschutz im Kiez e.V. kümmert sich seit Frühjahr 2019 um die Betreuung, Versorgung und Pflege von Papageienvögeln und Kaninchen, die in Not geraten sind. Derzeit befinden sich 9 Nymphensittiche, 31 Wellensittiche, 4 Kaninchen und 2 Ziegensittiche in unseren Volieren. Zudem werden 2 Sperlingspapageien, 3 Wellensittiche, 5 Kanarienvögel und 2 Kaninchen in diversen Pflegestellen betreut.

Weihnachten steht kurz bevor und der Wunsch nach Haustieren als Geschenk wird immer größer. Wir wollen Dich bitten, nachhaltiger zu denken und unseren Verein und speziell unsere Tiere zu unterstützen.

Hier gibt es allerlei Möglichkeiten:

PATENSCHAFT – Du hast keine Möglichkeit, einem unserer Tiere ein Zuhause zu geben? Einer der ersten und leichtesten Schritte, uns zu unterstützen, ist durch eine Patenschaft für ein bestimmtes Tier oder gleich eine ganze Tiergemeinschaft. Vielleicht wäre eine Patenschaft ja auch ein schönes Weihnachtsgeschenk für einen Tierliebhaber?

VOR ORT HELFEN – Du möchtest live vor Ort mithelfen und dich engagieren? Nichts lieber als das! Du kannst Dich ehrenamtlich in unseren Projekten einbringen und einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Spenden – Wir finanzieren uns ausschließlich aus Spenden. Mit Deiner Spende können wir Tieren helfen und unsere Infrastruktur instandhalten und weiter ausbauen. Du hast einen Garten mit Obstbäumen? Sachspenden wie zum Beispiel Äste zum Knabbern oder Sitzstangen werden gerne gesehen.

PFLEGESTELLE – Durch Pflegestellen wird es Tieren erheblich erleichtert, adoptiert zu werden und ein endgültiges Zuhause zu finden. Falls Du dir vorstellen kannst, temporär ein Tier bei Dir aufzunehmen und von uns dabei unterstützt zu werden, dann kannst Du hier mehr erfahren.

ADOPTION – Gib einem Tier aus dem Tierschutz eine zweite Chance. Vielleicht suchst Du ja gerade ein Partnertier und findest bei uns den perfekten Partner für dein Tier!

Wir haben Dein Interesse geweckt und Du möchtest gerne mehr über uns erfahren? Dann schaue gerne unter www.hansifliegt.de nach oder schreibe eine Mail an: tierschutz.im.kiez@gmail.com.

Eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen der Tierschutz e.V. und alle Vögel und Kaninchen. ●

Artikel vom Tierschutz im Kiez @[tierschutzimkiez](https://www.instagram.com/tierschutzimkiez)

Unser Neubauvorhaben Schillingstraße

Der Zeitpunkt des Neubaus rückt näher



Nachdem es bereits eine erste Ankündigung über unser Bauvorhaben in der Schillingstraße in der Soli-Kompakt 1-2021 gab, schreitet das Projekt nach weiteren Planungen voran. Wir möchten die Möglichkeit nutzen, Ihnen im weiteren Verlauf das Neubauprojekt im alten Zentrum von Berlin näher vorzustellen.

Entlang der Schillingstraße, zwischen Singerstraße und Karl-Marx-Allee, sollen in den nächsten Jahren vier Wohn- und Geschäftshäuser entstehen. Drei von diesen Häusern wird die Genossenschaft bauen, eines wird ein privater Investor errichten. Seitens der Stadtplanung gibt es in Form eines Bebauungs-

planentwurfes strenge Auflagen zur Lage und Gestaltung der Gebäude.

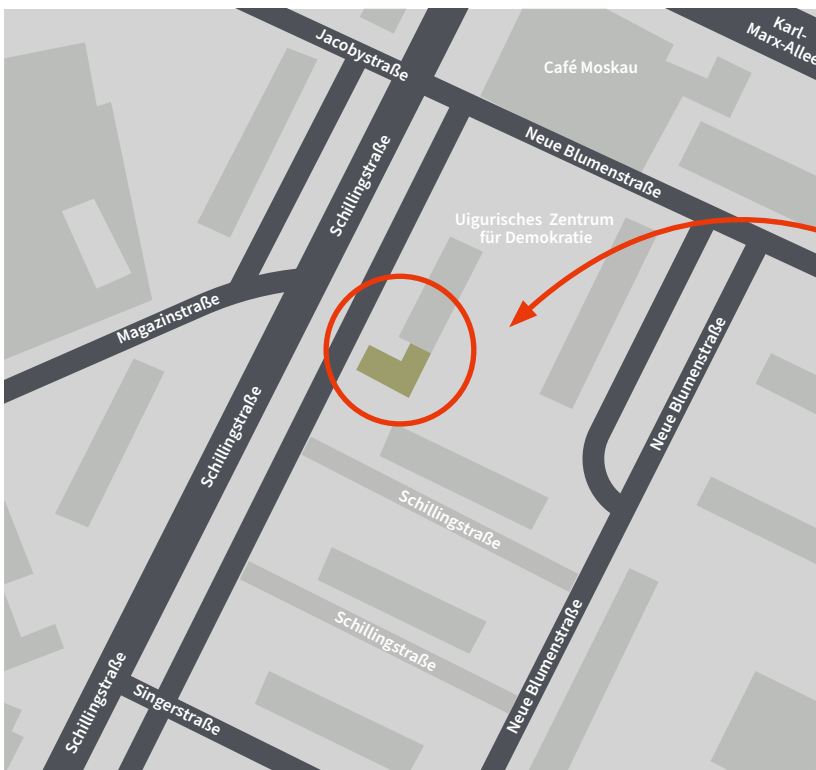
Die Errichtung der vorgesehenen drei Gebäude (Haus 1-3) erfolgt in drei Bauabschnitten. Beginn ist mit Haus 1 im Bereich der Ecke Schillingstraße/Singerstraße, dem

jetzigen Standort unseres Mitgliedertreffs Schilling 2 sowie des Friseurs. Für dieses Gebäude wurde der Bauantrag bereits am 30.09.2021 eingereicht.

Im Haus 1 sind im Erdgeschoss Gewerbeflächen geplant. In den darüber liegenden vier



Grundstücksfläche Schillingstraße 12



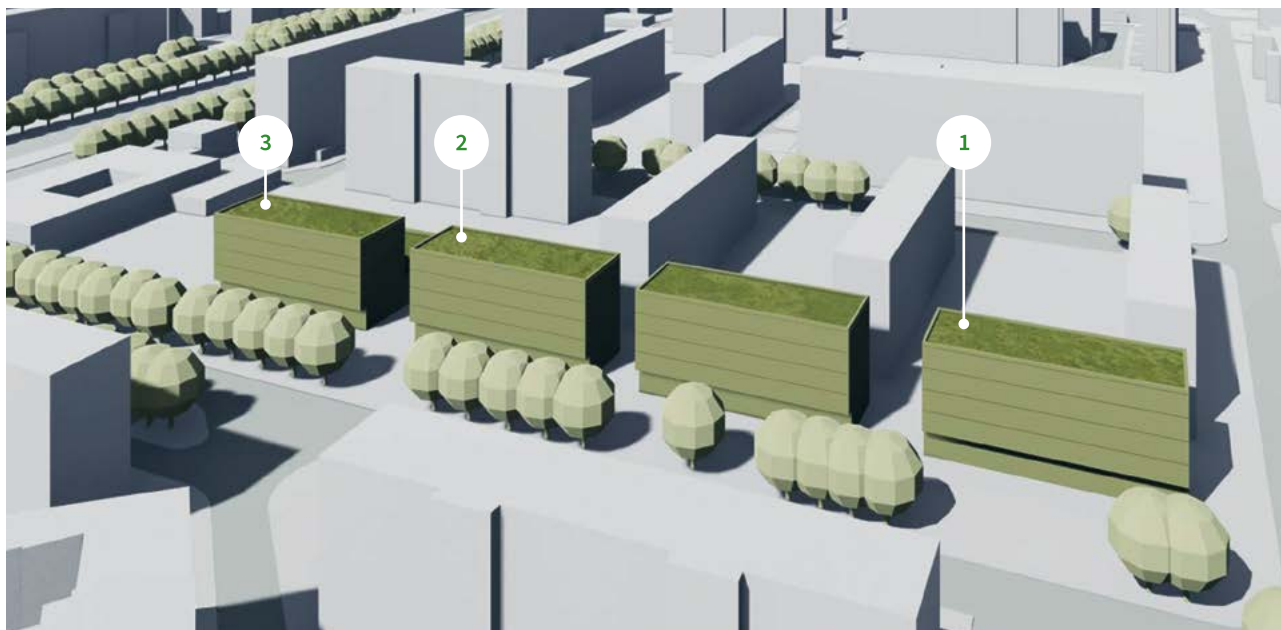
Übergangsstandort für Friseur und Mitgliedertreff

Obergeschossen sollen 20 Wohnungen mit jeweils fünf Wohneinheiten pro Etage entstehen. Aufgrund der Nachfrage werden ausschließlich 2- und 3-Zimmerwohnungen errichtet, welche ebenerdig über einen Aufzug zu erreichen sind. Jede Wohnung hat einen Balkon bzw. eine Loggia. Alle neuerrichteten Häuser werden maximal fünf Obergeschosse mit Flachdach besitzen und somit die Höhe unserer Nachbarhäuser in der Singerstraße/Schillingstraße nicht überschreiten.

Um mit den Abbruch- und Neubau-maßnahmen von Haus 1 zu beginnen, wird der Friseur in der Schillingstraße 2 noch in diesem Jahr übergangsweise in die ehemalige Apotheke in die Schillingstraße 12 umziehen. Da die Erhaltung der Nahversorgung im Gebiet besonders relevant erschien, war dieser Schritt unumgänglich. Unser Mitgliedertreff Schilling 2 wird ebenfalls in diesen Standort verlegt. Der Umzug wird jedoch erst voraussichtlich im Februar/März 2022 durchgeführt (eine genaue Beschreibung des Standortes finden Sie hier links).

„ZIEL IST ES, DASS GESAMTE ENSEMBLE BIS ZUM JAHR 2029 FERTIGZUSTELLEN.“

Die voraussichtliche Fertigstellung des Gebäudes (Haus 1) wird in 2024 sein. Die dann neu geschaffenen Gewerberäume werden u.a. vom Friseur genutzt.



Bebauungsentwurf

Ebenfalls in 2024 wird mit dem Bau von Haus 2 begonnen. Voraussichtliche Fertigstellung ist 2027. Das dritte Haus wird nach heutigem Stand von 2027 bis 2029 errichtet.

Die Teilung in drei Bauabschnitte erfolgte aus dem Grund, da wir auch die ansässige Zahnarztpraxis sowie die Physiotherapiepraxis im Wohngebiet erhalten wollen. Diese sollen in Haus 2 neue, zeitgemäße Praxisräume erhalten. Des Weiteren planen wir in 2029 den Umzug unserer Geschäftsstelle von der

Schillingstraße 30 in den Neubau (Haus 3) – Schillingstraße 12. Die Büroräume Schillingstraße 30 werden dann zu Einzimmerwohnungen umgebaut.

Ziel ist es, dass gesamte Ensemble bis zum Jahr 2029 fertigzustellen. Bei all den zuvor genannten Planungen sind wir jedoch abhängig von den noch ausstehenden behördlichen Genehmigungen und „sonstigen“ Überraschungen.

Da es uns besonders wichtig ist, frühzeitig über unser Neubauvorhaben zu informieren, luden wir Anfang November den Nachbarratsrat des Fördergebietes Karl-Marx-Allee II zu einer Informationsrunde ein, in der wir unsere bis dahin geplante Bebauung präsentierten. Dabei stießen wir auf reges Interesse und Zuspruch für dieses Projekt.

Wir werden Sie über die weiteren Entwicklungen auf dem Laufenden halten. ●



Modell Hausansicht 1



Bau- und Investitionsplan 2022

Im Jahr 2021 ist unser Wohnungsbestand durch zahlreiche Einzelmaßnahmen weiter aufgewertet worden. Insgesamt haben wir ca. 7 Millionen Euro in die Pflege, den Erhalt und die Aufwertung, also in Instandsetzung und Modernisierung investiert. Die Soli achtet dabei auf eine anhaltend hohe Wohnqualität und auf ein sauberes und gepflegtes Wohnumfeld.

FÜR DIE BAU- UND INVESTITIONS-
MASSNAHMEN IM KOMMENDEN
JAHR 2022 SIND INSGESAMT
LEISTUNGEN VON RUND
4,8 MILLIONEN EURO VORGESEHEN.

Folgende Projekte sind geplant:

2022 liegt der Schwerpunkt in der Fortführung des Umbaus der Aufzugsanlagen im Wohngebiet Mitte. In der Berolinastraße 1-3 werden die Maßnahmen für barrierearme Um- und Einbauten durchgeführt. Mit den zusätzlichen Aufzügen im Treppenhaus wird so die ebenerdige Erreichbarkeit der Wohnungen und der Kellerräume gewährleistet.

Nachdem in den letzten Jahren die Heizungsumstellungen in den Wohngebieten Karlshorst (Brehm- und Kötztinger Str.) sowie ein Teil in Friedrichsfelde (Zachert- und Ribbecker

Straße) durchgeführt wurden, werden im kommenden Jahr auch die Wohnungen in der Robert-Uhrig-Str. 20-28 an das Fernwärmenetz angeschlossen. Hierbei werden die alten Gasthermen gegen moderne Wohnungsübergabestationen ausgetauscht.

Die in 2020 begonnene brandschutztechnische Ertüchtigung unseres Hochhauses Schillingstraße 30 wird in 2022 abgeschlossen.

Unsere Flachdächer werden zweimal im Jahr begutachtet. Nach Auswertung dieser Begehungsprotokolle werden die vorsorglichen Sanierungsmaßnahmen für das Folgejahr konkret festgelegt. In 2022 haben wir über 200 Tsd. Euro für Dachsanierungen eingeplant.

In den letzten Jahren haben wir vereinzelt mit der Schließung von Müllabwurfanlagen begonnen. Ausschlaggebend waren hierbei verschiedene Aspekte. So kam es beispielsweise zu einem Brand, der glücklicherweise harmlos verlief oder zu zahlreichen Verstopfungen und Geruchsbelästigungen, welche durch falsche Mülltrennung hervorgerufen wurden. Positive Rückmeldungen auf die bereits durchgeführten Schließungen haben uns diesbezüglich ermutigt, die Maßnahmen fortzusetzen. Konkret planen wir im kommenden Jahr in den Häusern Alt-Friedrichsfelde 37 und 38 die Schließung der Müllabwurfanlagen und prüfen gleichzeitig den Umbau der Aufzugsanlagen zur ebenerdigen Erreichbarkeit der Wohnungen in diesen Aufgängen.





In unterschiedlichen Lebensphasen möchte man selbst entscheiden, ob das Signal der Klingel etwas lauter oder leiser eingestellt sein soll. Diese Komfortbedürfnisse erfüllen ältere Klingelanlagen oftmals nicht. Hinzukommen störende Geräusche der Gegensprechanlage, die Hauptbestandteil einer funktionierenden Klingelanlage ist. Daher möchten wir mit der Erneuerung von Klingelanlagen im Bestand der Genossenschaft beginnen. Angefangen wird dieses Projekt mit der Kötztlinger Straße 34.

Wie in jedem Jahr sind die Aufwendungen für die laufende Instandhaltung und die Wohnungsinstandsetzung nach Nutzerwechsel ein wesentlicher Bestandteil unserer Planungen.

Besonderes Augenmerk legen wir weiterhin auf die Planung und Durchführung unseres in Mitte beabsichtigten Neubaus in der Schillingstraße. Nähere Informationen erhalten Sie auf den Seiten 7-9. ●

Klingellingelling, hier kommt die Fahrradbox.

Neue Abstellmöglichkeiten für Ihren Drahtesel und Co.

Radfahren wird immer beliebter. Es wirkt sich weniger belastend auf die Umwelt aus, spart Zeit und Geld auf dem Weg zur Arbeit und dient der körperlichen Fitness.

Auch wir merken das Fahrräder von Jedermann gern und viel genutzt werden. Die Nachfrage unserer Mitglieder nach Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder und elektrobetriebene Zweiräder ist steigend.

Um die Förderung der Mobilität und des Komforts unserer Mitglieder zu verbessern haben wir bereits im Frühjahr 2021 fünf Fahrradboxen auf der Stellplatzfläche gegenüber dem Wohnblock Am Tierpark platziert. Die Warteliste war lang und alle Boxen wurden sofort vermietet.

Somit mussten wir auf die hohe Nachfrage reagieren und stellten Ende Oktober eine Multifunktionsgarage auf die Freifläche gegen-

über der Massower Str. 14–20 in Friedrichsfelde. Nach langer Lieferfrist entstanden hier 12 Fahrradabstellplätze sowie die Möglichkeit elektrobetriebene Kleinfahrzeuge abzustellen. Für die anliegenden Wohnblöcke ohne Aufzug wurden außerdem zwei Kinderwagenstellplätze eingeplant.

Für die E-Bikes oder andere Elektrokleinfahrzeuge stehen abschließbare Steckdosen Anfang des Jahres zur Verfügung. Die Steckdosen sind den Stellplätzen zugeordnet, deren Stromverbrauch über einen separaten Stromzähler abgerechnet wird.

Die Miete für die Fahrradabstellplätze beträgt 5 € und für Standplätze mit Elektroanschluss 8 € monatlich.



Ab 01.12.2021 können die Stellplätze angemietet werden. Auch hier war die Interessentenliste bereits im Voraus sehr lang.

Wir werden unsere Wohnanlagen prüfen, ob es die örtlichen Gegebenheiten zulassen, weitere Multifunktionsboxen aufzustellen, um dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden. ●



Kunst nahbar gestalten

Projekte im Wohngebiet Karl-Marx-Allee

Im Rahmen des Projekts „Kunst im Stadtraum an der Karl-Marx-Allee“ widmeten sich Künstler dem Wohngebiet unter verschiedenen Gesichtspunkten zum Thema Wohnen, Stadt und Identifikation.



Ziel war es, allen Bewohnern im Viertel die Kunst näher zu bringen und erfahrbar zu gestalten. Vorausgegangen ist dem Ganzen ein Wettbewerb vom Land Berlin und der Senatsverwaltung für Kultur und Europa, in dem vier ausgewählte Projekte in diesem Jahr präsentiert wurden. Zwei dieser Projekte möchten wir Ihnen genauer vorstellen, da sie nicht nur die Geschichte des Viertels beleuchteten, sondern auch Einblicke in die Gegenwart und Zukunft gaben. Hierbei standen vor allem die Bewohner und deren Lebensgeschichten im Fokus.

Von Michaela Schweiger

Das Projekt „Wir, 2021“ verbindet das sozialistische Modebewusstsein mit der heutigen Ausrichtung aller Lebensbereiche auf wirtschaftliche

Interessen, in der auch Wohnraum zur heiß begehrten Ware geworden ist.

Für die Arbeit „Wir, 2021“ wurden auf Grundlage eines Dialogs mit drei Bewohnerinnen des Viertels drei Entwürfe aus der Sibylle, der Zeitschrift für Kultur und Mode der DDR, nachgeschneidert. Die Sibylle zeigte selbstbewusst und eigenständig wirkende Frauen im städtischen Raum, in eleganter, einflussreicher Kleidung, die es in der DDR allerdings selten zu kaufen gab. Der Arbeitslohn für die Schneidereien basiert auf einer Formel, die besagt, dass nicht mehr als 30 Prozent des Monatseinkommens für die Miete ausgegeben werden soll. Das Budget für jedes Kleidungsstück richtete sich nach der ortsüblichen Miete. War es aufgebraucht, beenden die Schneiderinnen ihre Arbeit. Zu Beginn des

Projektes rechnete ich auch wegen der mir bekannten Kämpfe von Mieterinnen und Mietern der Karl-Marx-Allee mit vielen unvollendeten Kleidern. Durch die starke Präsenz von Genossenschaften und deren günstigen Mieten, konnten die Kleidungsstücke von „Wir, 2021“ jedoch in der Mehrzahl eher ergänzt werden. Die Kleidungsstücke wurden in Anlehnung an Fotografien aus der Sibylle im Viertel inszeniert und fotografiert.

In einem zweiten Teil von „Wir, 2021“ standen weibliche Biographien von Bewohnerinnen des Viertels im Mittelpunkt. Dafür sprach ich mit 14 unterschiedlichen Mieterinnen der Umgebung über das Leben, das Arbeiten und das Wohnen. Die Bewohnerinnen haben mir nicht nur Einblick in ihre Wohnungen, sondern auch in



ihre sehr vielfältigen Lebenswege und Haltungen gewährt. Die auf Basis dieser Interviews entwickelten Texte schließen Wendeerfahrungen und darin erlebte Brüche der Erwerbsbiographien mit ein. Einblicke vom Leben im Viertel verweben sich mit Erzählungen über Arbeitsalltag und Neuanfang, Geschichten vom Wohnen und Leben fragen nach verlorenen und neu zu entdeckenden Potentialen eines „Wir“.

Die Collage aus Lebensgeschichten wurde während eines performativen Spaziergangs von drei Schauspielerinnen vorgetragen, die die auf Grundlage des Wohnungslohns genähten Kleider trugen.

Von Sven Kalden

Anfang Juni 2021 eröffnete die erste Filiale der Lina Braake Bank (LBB) vor der Karl-Marx-Allee 5-11 und stellte damit ein weiteres Projekt der Initiative da.

Lina Braake heißt der ausgezeichnete Film, der 1975 in die Kinos kam und der den mutigen und eigenwilligen Kampf einer älteren Dame zeigt, ihr Recht auf selbstbestimmtes Wohnen gegenüber den Profitinteressen der Bank durchzusetzen.

Obwohl mittlerweile selbst 45 Jahre alt, ist der Film von einer erschreckenden Aktualität. Es haben sich mittler-

weile die Gegensätze zwischen den Interessen der privaten Geschäftsbanken bzw. der Kapitalbesitzer und denen, die von Erwerbsarbeit leben oder Transferleistungen erhalten, weiter zugespitzt. Die Mieten steigen durch die fortwährende Vermögenspreis-inflation immer weiter an und können in den städtischen Zentren von großen Teilen der Bevölkerung kaum noch finanziert werden. Dadurch ist ein Verdrängungsprozess in Gang gekommen, der sich, wenn keine neuen politischen Lösungen gefunden werden, immer weiter verschärft werden muss. „Muss“ deshalb, da diese Inflation durch immer größere Geldmengen befeuert wird, die vor allem durch private Banken und den Ankauf von Anleihen durch die EZB betrieben werden.

Angelehnt an den Spielfilm von Bernhard Sinkel aus dem Jahr 1975

wurde der These des Films, dass die Interessen von Lina Braake nicht die Interessen der Bank sein können, mit der Gründung der LBB entgegengetreten.

Die Schriftzüge auf dem Dach des Hauses der Karl-Marx-Allee 5-11 „Wir machen unser Geld jetzt selbst!“ und „LBB LINA BRAAKE BANK“ wurden durch einen grafisch gestalteten Container neben der Straße ergänzt. In dem LBB-Bankcontainer war der „Imagefilm“ der Bank zu sehen. Der Anthropologe David Graeber kommentierte hier die früheren Aktivitäten unserer Namensgeberin Lina Braake. Die soziale Qualität des Geldes, die Graeber zeitlebens angemahnt hat, ist für die Lina Braake Bank ein wesentlicher Aspekt.

In der Bankfiliale selbst war zudem die bankeigene Siebdruckwerkstatt untergebracht. Während unserer öffentlichen Veranstaltungen und mit Hilfe der interessierten Bevölkerung wurden hier die Braakteaten (Lina-Braake-Währung) gedruckt. Diese wurden dann von den Mietern oder Mieterinnen mitgenommen und treuhänderisch verwaltet. Über eine Fortführung des Projekts an einem anderen Ort wird bereits diskutiert.

Zu allen temporären Projekten können Sie auf der Internetseite genauere Informationen und Bilder entnehmen. www.kunst-im-stadtraum.berlin. ●





Veranstaltungsrückblick

Was sind wir froh und glücklich nach dem ganzen Hin und Her der vergangenen Monate wieder ein halbes Jahr voller geplanter Veranstaltungen zu genießen. Zwar mit Einschränkungen und geknüpft an bestimmte Bedingungen, doch an Ausfall und Verschiebungen war nicht zu denken. So lässt es sich doch von einem erfolgreichen Halbjahr sprechen.

07.10.2021 BESICHTIGUNG GEBÄUDEKOMPLEX KEIBELSTRASSE

Wie bereits in der vorherigen Soli-Kompakt berichtet, begann das Halbjahr mit einer ausgewählten Infoveranstaltung und schließlich mit unseren regelmäßigen Kursen. Im September folgten dann unsere Bildvorträge und Lesungen. Durch die lange Abstinenz unserer Veranstaltungen wurde jegliche Art von gesellschaftlichen und kulturellen Angeboten begeistert aufgenommen. Auch unsere zwei Führungen durch den „Lernort Keibelstraße“ waren gut besucht.



Das Gebäudekomplex Keibelstraße, das 1931 als Zentrale des Kaufhauskonzerns KARSTADT eröffnet wurde, ist eine Bildungsstätte in der ehemaligen Untersuchungshaftanstalt II (UHA II) im heutigen Gebäude der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie. Neben einer Bildungsstätte sieht sich der Lernort als ein Dokumentationszentrum, in dem die Geschichte der UHA II aufgearbeitet und ausgestellt wird. Die Bildungsstätte wurde im Februar 2019 eröffnet und bietet regelmäßig öffentliche Führungen an.



Durch den engagierten Mitarbeiter empfanden unsere Mitglieder die Führung als sehr informativ und erhielten Einblicke in die Geschichte sowie das Rechtssystem der DDR.

Wir bedanken uns - auf diesem Wege - auch noch einmal herzlich bei Ihnen für die Organisation der heutigen Führung durch den 'Lernort Keibelstraße'. Wir waren erstmalig in einer Untersuchungshaftanstalt (UHA) und froh, diese nach sehr interessanten 90 Minuten Erläuterungen durch den Referenten, wieder verlassen zu können. Sehr interessant für uns war auch, dass die UHA als Drehort vermietet wird und nicht in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt werden braucht (...).

In diesem Sinne, es war wieder ein gelungener Ausflug für uns Mitglieder der Genossenschaft - und dies am Gründungstag der DDR = 07.10.1949.

Herzliche Grüße von Iris und Siegmund Lehmann



BESONDERS FREUEN WIR
UNS, DASS UNSERE
BOWLING-LIEBHABER NUN
AUCH WIEDER AUF IHRE
KOSTEN KOMMEN.



Nach Corona und der daraus resultierenden Schließung der Bahn in Lichtenberg, fand die Gruppe nun eine neue Möglichkeit ihre Vorliebe auszuüben. Sollten Sie auch Interesse am Bowlingsport haben, dann melden Sie sich bitte bei Frau Linker.

MACHEN SIE MIT

Des Weiteren möchten wir Sie, wie so oft an dieser Stelle, wieder ermuntern an unseren Veranstaltungen teilzunehmen. Den aktuellen Plan für das kommende 1. Halbjahr 2022 finden Sie auf der Seite 17 und 18. Oder sollten Sie

selbst Ideen haben, inwiefern Sie das genossenschaftliche Leben bereichern möchten, dann melden Sie sich gern bei Frau Linker (Kontakt Daten auf der letzten Seite). ●

NACHHALTIGKEIT

Reparieren statt wegwerfen oder neu kaufen **Reparatur-Treff in neuen Räumlichkeiten und mit neuen Ideen**

Vielleicht haben Sie sich bereits gewundert, wann und wo denn eigentlich unser Reparatur-Café stattfindet. Mit dem Umzug des Treffs in die Kurze Str. 3C und dem daraus resultierenden Wechsel der Bibliothek in die Massower Str. 12 wurde eine Räumlichkeit frei, die wie geschaffen für eine kleine Werkstatt ist. Nach fachgerechtem Umbau konnte unser Reparatur-Treff, wie es jetzt heißt, in die eigenen vier Wände bzw. die eigene Werkstattstube ziehen.

Weiterhin haben Sie hier die Möglichkeit, kaputtgegangenes alleine oder mit Hilfe kostenlos zu reparieren. Unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ wird gemeinsam mit unseren

ehrenamtlichen Mitgliedern Herrn Voß und Herrn Kunze an Geräten getüftelt und geschraubt. Einen besonderen Schwerpunkt wird nun auf den Erfahrungsaustausch gelegt, der durch das Durchführen von Workshops und Fachvorträgen entstehen soll. Dieser Wissensaustausch kann die Wertschätzung für den jeweils anderen fördern und kann helfen, das Miteinander in der Nachbarschaft zu stärken.

Unser Team hat immer einiges an Werkzeugen vor Ort. Sollten Ersatzteile benötigt werden, müssen diese unter Rücksprache erworben werden. Garantie und Gewährleistung sind ausgeschlossen. ●

Beginn: 2. und 4. Mittwoch im Monat,
15:00 – 18:00 Uhr

Ort: Robert-Uhrig-Straße 9,
10315 Berlin, EG links

Für eine bessere Planung und Vorbereitung, bitten wir Sie um Anmeldung. Bei Fragen und Anmeldung melden Sie sich bei **Herrn Voß Tel.: (030) 4908 1627**





Neuigkeiten aus unserer Patenschaftsgrundschule

Sehr geehrte Nachbarn,

in den letzten Monaten fanden an unserer Schule wieder eine Vielzahl von Projekten statt. Trotz Corona ist es uns gelungen den Schülerinnen und Schülern ein paar schöne Erlebnisse zu ermöglichen. Hier nun ein paar Ausschnitte von einigen Projekten.

RAP-PROJEKT DER KLASSE 4A

Nun zum dritten Mal konnten wir die HipHop-Profis von **tuned-Jugendprojekt** zu einer gemeinsamen Rap-Produktion gewinnen. Die Klasse teilte sich in zwei Gruppen auf, die erste Gruppe, die sogenannte **Gestaltungsgruppe**, kümmerte sich um die Requisiten für das Musikvideo. Es wurden passend zum Text Gegenstände gestaltet wie diverse Handys, Plakate oder auch eine einsame Pirateninsel. Die zweite Gruppe wurde von **Ben-G** betreut, wo 11 TeilnehmerInnen innerhalb der nächsten drei Tage die Texte plus die Audio-Spuren mit dem Rap im Kasten hatten. Am Ende kam ein ansprechendes Video für ALLE raus.

PROJEKTWOCHE DER KLASSE 3D

Die 24 Schüler und Schülerinnen der **Klasse 3d** haben ihre gemeinsame Zeit nach dem Wechselunterricht mit dem **Nähen** von Lavendelkissen und **Taschen** (mit 2 Fächer) genutzt. An **fünf Nähmaschinen** wurde zugeschnitten, der Oberfaden eingefädelt und die Nadeln zum Glühen gebracht. Gearbeitet wurde nicht nur am "Stoff", sondern auch an der Planung und zeichnerischen Umsetzung von eigenen Geschichten in **Comic-Form**.

RAUMGESTALTUNG DES NEUEN BÜROS

In den Sommerferien wurde nicht an Farbe gespart und ein farbenfrohes Wandgemälde gestaltet. Die Gestalterinnen waren zwei ehemalige Schülerinnen der Bürgermeister-Ziethen Schule, die innerhalb von vier Wochen unseren Raum der Sonderpädagogin (**Frau M. Koppe**) kreativ verschönert haben. Zu sehen sind unterschiedliche Manga-Charaktere, die ein **"Meister-Schüler-Verhältnis"** abbilden. Tatkräftig unterstützt wurden die beiden Künstlerinnen von unserer neuen Schulsozialarbeiterin **Peacy Reuter**. An dieser Stelle vielen Dank an alle Beteiligten für die tolle Raumveränderung. **Alina**, die den Löwenanteil des Kunstwerks gemeistert hat, bietet zudem im Rahmen des Schülerclubs einen wöchentlichen **Manga-Zeichenkurs** für neugierige Neueinsteiger an. Kommt gerne vorbei. Der Kurs ist immer mittwochs.

3
Projekte
trotz Corona

www.buezie.de
Bitte besuchen Sie
unsere Homepage!!!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2022!

Herzliche Grüße
R. Preiß (Schulleiter)

Veranstaltungsplan

1. Halbjahr 2022

Bitte beachten Sie, dass alle Angebote unter Vorbehalt sind und nur unter Einhaltung der Hygienevorschriften durchgeführt werden. Bei allen gekennzeichneten (*) Veranstaltungen sind Anmeldungen erforderlich. Bitte erkundigen Sie sich vorher über mögliche Einschränkungen sowie Teilnehmerzahlen.

Schilling 30: Schillingstraße 30 • 10179 Berlin
Schilling 2: Schillingstraße 2 • 10179 Berlin
Soli-Treff: Kurze Straße 3C • 10315 Berlin



Mitgliederbibliothek, Massower Straße 12

Mit über 2.000 Büchern & DVDs bietet Ihnen die Bibliothek eine kostenfreie Ausleihe. Hilfe bei den Hausaufgaben oder die Durchführung kleiner Buchlesungen nach Anmeldung unter Tel.: 030 40 699 300 (zu den Öffnungszeiten) oder bibliothek@wg-solidaritaet.de

Öffnungszeiten: Montag 16:00–18:00 Uhr und Donnerstag 10:00–12:00 Uhr **Schließzeit: 17.12.21 bis 09.01.2022**

Fingerfertigkeiten

Nähkurs

Tipps und Tricks rund um die Näherei mit und ohne Nähmaschine mit Frau Inge Hermann

Interessenten melden sich bitte unter
Tel.: 030 522 72 16

Encaustic-Wachsmalerei

Farbspiel und Vielfalt einer alten Maltechnik werden in Kursen von Frau Gisela Hölz fachkundig vermittelt.

Interessenten melden sich bitte unter
Tel.: 030 522 54 26

Handarbeiten – Stricken, Häkeln, Perlenarbeiten

Kreatives Gestalten – Gemeinschaftliches Basteln in gemütlicher Runde

14-tägig
Ab 11.01.

Malzirkel

jeden Dienstag 13:30–15:30 Uhr,
Mitgliedertreff Schilling 2



Strickzirkel „Maschenfall“

Der gemeinsame Austausch von Erfahrungen und Mustern steht hier im Vordergrund.

jeden Dienstag 16:00–17:30 Uhr,
Mitgliedertreff Schilling 2

Technikkurs*

Anleitungen und Tipps im Umgang mit alltäglichen mobilen Endgeräten (Smartphone, Tablet, Laptop, PC) in kleinen Gruppen und/oder individuell. Referenten: Jens Kaftan

Jeden
Mittwoch

Beginn: 10:00 Uhr
Mitgliedertreff Schilling 2

Reparaturhilfe

Einiges an Werkzeugen ist vor Ort. Sollten Ersatzteile benötigt werden, müssen diese unter Rücksprache erworben werden. Garantie und Gewährleistung sind ausgeschlossen.

Reparatur-Treff – Beratung, Tipps und Hilfestellung für Ihre Selbstreparatur

Unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ wird gemeinsam mit unseren ehrenamtlichen Mitgliedern Herrn Voß und Herrn Kunze an Geräten getüftelt. Am 2. Mittwoch im Monat findet eine Beratung zu ausgewählten Themen statt.

15:00–18:00 Uhr

Bei Fragen und Interesse melden Sie sich bei Herrn Voß Tel.: 030 4908 1627

Ort: Robert-Uhrig-Straße 9, EG links, 10315 Berlin

Fahrradwerkstatt

Vorübergehend geschlossen.

Näheres entnehmen Sie den Monatsaushang.

Ort: Karl-Marx-Allee 9, EG rechts, 10178 Berlin

Ab 12.01.

2. und 4.

Mittwoch

im Monat

Sprachen/Literatur

Englischkurse mit Sprachlehrerin Karen Rasmussen

Anfänger

Jeden
Montag
16:00–17:30 Uhr,
Mitgliedertreff Schilling 30

Fortgeschrittene Anfänger

Jeden
Mittwoch
14:15–15:45 Uhr,
Mitgliedertreff Schilling 30

Fortgeschrittene

Jeden
Mittwoch
16:00–17:30 Uhr,
Mitgliedertreff Schilling 30

Englischkurse für Senioren (Fortgeschrittene)

Ab 06.01.
Jeden
Donnerstag
10:30–12:00 Uhr
Mitgliedertreff Schilling 30



Vorträge*

Sie fragen – wir antworten.

In unserer neuen Informationsreihe stehen wir Ihnen bzgl. wohnungswirtschaftlichen Themen Rede und Antwort.

Sie wollen sich innerhalb der Genossenschaft verkleinern bzw. vergrößern? In der ersten Veranstaltung beantworten wir Ihnen alle Fragen verständlich und fachgerecht rund um das Thema Wohnungstausch. **NUR** mit Anmeldung.

Mittwoch
19.01.
Beginn: 17:00 Uhr,
Mitgliedertreff Soli-Treff

Vorträge*

Lichtbildvortrag

„Werbung und Präsentation an der Ostsee“

Referent: Helmut Lassnig

Montag
17.01.
Beginn: 17:00 Uhr,
Mitgliedertreff Soli-Treff

Doku-Filmreihe

„Faszination Natur in Deutschland“

Referent & Hobbyimker: Bruno Helling

Montag 24.01.
Montag 28.02.
Montag 28.03.
Montag 23.05.
Montag 27.06.
Beginn: 17:00 Uhr,
Mitgliedertreff Soli-Treff

„Kriminalpräventive Informationsveranstaltung Seniorensicherheit“ mit dem Schwerpunkt „Tricktaten in der Wohnung und am Telefon“

Immer wieder versuchen Kriminelle mit verschiedenen Tricks an Ihr Eigentum zu gelangen. Damit Sie wissen, wie Sie sich in diesen Fällen verhalten sollen, bekommen wir Besuch von ehrenamtlichen Mitarbeitern des LKA Berlin, die Ihnen alles Nützliche erklären.

Weitere Themen u.a. Verkehrssicherheit, Einbruchschutz werden angeboten und über die Monatsausgänge informiert.

Mittwoch
09.02.
Beginn: 16:00 Uhr
Mitgliedertreff Soli-Treff

Donnerstag
10.03.
Beginn: 16:00 Uhr
Mitgliedertreff Schilling 2

Bildvortrag: „Kamtschatka – Wanderungen zu Vulkanen und heißen Quellen“

Referentin: Sabine Geschke.

Montag
31.01.
Beginn: 17:00 Uhr
Mitgliedertreff Soli-Treff

Bildvortrag: „Eine Flusskreuzfahrt mit dem MS „Katharina von Bora“ von Potsdam nach Hamburg“

Referenten: Birgit Holst und Wolfgang Lutz.

Donnerstag
17.03.
Beginn: 17:00 Uhr
Mitgliedertreff Schilling 2

Filmvortrag „Im Licht des Nordens – Skandinavien“

Referentin: Christa Starke

Donnerstag
07.04.
Beginn: 17:00 Uhr
Mitgliedertreff Schilling 2

Bildvortrag „Das obere Mittelrheintal – Inbegriff der Romantik“

Referenten: Dipl.- Geophysiker Harald Merten

Montag
25.04.
Beginn: 17:00 Uhr
Mitgliedertreff Soli-Treff

Lichtbildvortrag* „Schiffahrt und Eis an der Ostsee“

Referent: Helmut Lassnig

Mittwoch
11.05.
Beginn: 17:00 Uhr
Mitgliedertreff Soli-Treff

Essen und Gesellschaft(spiele)

Gemeinsames Frühstück*	
Jeden 1. Dienstag im Monat	10:00–12:00 Uhr Mitgliedertreff Soli-Treff
Jeden 3. Dienstag im Monat	10:00–12:00 Uhr Mitgliedertreff Schilling 2
„Gemeinsam schmeckt's doch besser“*	
Hier wird miteinander gekocht, die neuste Rezepte ausprobiert und natürlich gemeinsam gegessen. Nachbarn kochen für Nachbarn. Bitte anmelden!	
mittwochs 14-tägig	
Ab 05.01.	11:00–14:00 Uhr Mitgliedertreff Soli-Treff
Skat*	
Unsere Skatrunden werden fortgesetzt und finden einmal monatlich wieder statt. Auch Anfänger sind herzlich willkommen und werden in das Strategiespiel eingeführt.	
Jeden 4. Mittwoch im Monat	
26.01.	<i>Anmeldungen und Infos bei</i>
23.03.	<i>Herrn Martin Doetzkiel Tel.: 0175 2081607</i>
27.04.	Beginn: 18:00 Uhr
25.05.	Mitgliedertreff Soli-Treff
Filmtreff für Kinder und Jugendliche*	
Jeden vierten Sonntag im Monat werden für Kinder und Jugendliche von 10-14 Jahre Filme in russischer Sprache gezeigt. Anschließend folgt eine kleine Diskussionsrunde in der die Kinder über den Film reden.	
Jeden 4. Sonntag im Monat	Beginn: 11:00 Uhr Mitgliedertreff Soli-Treff



Etwas andere Veranstaltungen

Kabarett	
<i>Anmeldungen und Infos bei Frau Henke, Tel.: 0151 5 888 19 11 Mail: karin.henke2020@gmail.com</i>	
Anny Hartmann „Schwamm drüber? Jahresüberblick 2021“	
Die Wühlmäuse Soli-Sonderpreis: 21,00 € (Statt 25,50 €)	
Freitag 14.01.	Treffpunkt: Eingang/Kasse Beginn: 20:00 Uhr
Florian Schroeder „Neustart“	
Die Wühlmäuse Soli-Sonderpreis: 25,00 € (statt 27,50 €)	
Sonntag 10.04.	Treffpunkt: Eingang/Kasse Beginn: 20:00 Uhr



Etwas andere Veranstaltungen

Hof-Flohmarkt	
Es ist wieder soweit – wir veranstalten unseren Flohmarkt. Sie sortieren Ihre Wohnung und wir bieten Ihnen einen Stand auf unserem Hof- Flohmarkt. Bitte bringen Sie einen eigenen Verkaufstisch mit. Je Verkäufer ist eine Fläche bis max. 2 m Breite möglich. <i>Anmeldungen & Fragen bitte bis 08.04.2022 an Frau Linker</i>	
Samstag 14.05.	Beginn: 10–14 Uhr, Aufbau ab 09.30 Uhr Im Innenhof in Alt-Friedrichsfelde (Robert- Uhrig-Str., Massower Str., Alt-Friedrichsfelde)
Fahrradtour mit Herrn Rüger	
(insgesamt 24 km)	
Start 10.30 Uhr oben auf dem Bahnsteig S-Bahnhof Hirschgarten (Mitte). Weiterfahrt Richtung Spreetunnel Friedrichshagen über Gaststätte Rübezahl zum Restaurant Neu Helgoland.	
Einstieg <u>ohne</u> Rad 12.15 Uhr oder 13.15 Uhr in die Fähre F23 von Neu Helgoland (50 Minuten). Weiter mit dem Rad auf dem Europaradweg R1 zur Triglau-Brücke, zum Dämeritzsee und S-Bahnhof Erkner (gegen 16 Uhr).	
Fährkosten: Einzelfahrschein BVG AB oder Abo 65 plus Proviant und Getränk im Rucksack wäre sinnvoll. Anmeldung bei Frau Linker bis 12.05.2022	
Donnerstag 19.05.	

Besichtigungen und Führungen

Führung Stasi-Gefängnis: Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen	
Genslerstraße 66, 13055 Berlin	
Freitag 18.02.	Treffpunkt: 11:00 Uhr vor Ort Kosten: 6,00 €
Time Ride Berlin „Erlebe das geteilte Berlin der 1980er Jahre“	
Mit moderner VR-Technologie machen Sie eine Zeitreise und erleben hautnah die Geschichte des geteilten Berlins. <i>Für das gesamte Jahr 2022 bezahlen unsere Mitglieder nur 10,00 € p.P. Bitte Code bei Frau Linker erfragen.</i>	
Infos bei Frau Henke, Tel.: 0151 5 888 19 11 Anmeldungen bis 10.02. bzw. 05.03. bei Frau Linker	
Samstag 19.03.	Treffpunkt: 10:45 Uhr vor Ort im Foyer Kosten: 8,00 € (statt 14,50€)

Körperliche Aktivitäten

Gymnastik für SeniorInnen	
Gymnasium Singerstraße in Mitte; Kosten: 10,00 €/Monat. <i>Neuanmeldungen oder Anfragen an Frau Mundt, Tel.: 030 241 34 43</i>	
Jeden Donnerstag	Beginn: 17:30 Uhr
Yoga*	
Die erfahrene Yoga Lehrerin Marina Hurm bietet für Anfänger und Fortgeschrittene jeder Altersgruppe ein traditionelles Hatha-Yoga.	
Jeden Donnerstag	
Sanftes Yoga für Senioren	
10:00 – 11:00 Uhr, Mitgliedertreff Soli-Treff	
Hatha-Yoga für alle	
19:00 – 20:00 Uhr, Mitgliedertreff Soli-Treff	
Jeden Freitag	
RückenFit*	
Sanfte Übungen für Entspannung und Kräftigung der Rückenmuskulatur in Verbin- dung mit leichten Tanzelementen bringen Körper und Geist wieder ins Gleichgewicht. Kurzleiter: Anatol Wendler.	
Jeden Mittwoch	Beginn: 14:00 Uhr, Mitgliedertreff Schilling 2
Jeden Donnerstag	Beginn: 14:00 Uhr, Mitgliedertreff Soli-Treff
Line Dance	
Interessenten mit Vorkenntnissen sind herzlich willkommen. Anmeldungen* für Anfänger sind möglich (ab 10 Neuanmeldungen beginnen wir neuen Kurs)	
Jeden Donnerstag	
Gruppe 1	
17:00 – 18:30 Uhr, Mitgliedertreff Soli-Treff	
Gruppe 2	
18:00 – 20:30 Uhr, Mitgliedertreff Soli-Treff	
Oktober bis April Jeden Dienstag	
Wandern mit Frau Baumbach	
Die genauen Tage und Abfahrtszeiten entnehmen Sie bitte den Monatsaushängen, oder bei Frau Baumbach, Tel.: 030 22 34 95 08	
Bowling	
Spaß und Freude stehen hier im Vordergrund. Kosten: eine Bahn pro Stunde 12,- € <i>Nähere Infos und Anmeldungen bei Frau Linker</i>	
Ab 13.01 Jeden 2. Donnerstag im Monat	16:00 – 18:00 Uhr, Treffpunkt: Big Bowl-Lichtenberg, Bornitzstr. 105, 10365 Berlin



Tanzangebot für Kinder

Wir machen eine Tanz-Reise durch Raum, Zeit
und Musik. Wir erkunden Haltung und
Bewegung mit Spiel, Musik und Improvisation.

Der Aufbaukurs wendet sich an alle, die bereits
einen Kurs besucht haben oder anderweitig
Kindertanz-Erfahrung mitbringen.

Kreativer Kindertanz ab 4 Neuanfang

15:30 – 16:30 Uhr
Mitgliedertreff Schilling 2

Kreativer Kindertanz ab 4 Aufbaukurs

16:30 – 17:30 Uhr
Mitgliedertreff Schilling 2

TanzTraining für Kinder ab 8

16:00 – 18:00 Uhr
Mitgliedertreff Soli-Treff

TanzWerkstatt

Du tanzst von Herzen gerne und drückst dich
lieber mit deinem Körper aus? Gemeinsam
bilden wir unsere Kreativität, unseren Körper;
und gestalten gemeinsam einen eigenen Tanz!

*Kontakt, Info und Anmeldung:
caroline.roggatz@posteo.de*

14:00 – 16:00 Uhr
Mitgliedertreff Soli-Treff

Tanz-Café*

10:00 – 12:00 Uhr,
Mitgliedertreff Soli-Treff

10:00 – 12:00 Uhr,
Mitgliedertreff Schilling 2

Ausstellungen

November-März

Bilderausstellung „Die Abenteuer der Buffis“- von
Waldemar Olesch

Mitgliedertreff Soli-Treff

November-März

Bilderausstellung der Patenschaftskita
Purzelbaum

Geschäftsstelle Schillingstr. 30

Rezeptgenuss zur Weihnachtszeit

Plätzchen mit lustigen schmelzenden Schneemännern

Die Weihnachtszeit steht vor der Tür. Und was darf in diesen herrlichen Wochen nicht fehlen? Richtig, Plätzchen. Diese müssen nicht nur optisch was hermachen, sondern auch lecker schmecken, damit die ganze Familie etwas davon hat. Wir haben uns für die lustigen und schmackhaften Schneemann-Plätzchen entschieden – 0815 Plätzchen mal anders. Schritt für Schritt erhalten Sie hier eine Backanleitung.

Zutaten (ca. 20 Stück)

- 250g Mehl
- 125g Zucker
- 125g Butter
- 1 Prise Salz
- 1 Päckchen Vanillezucker
- **Zum Verzieren:**
- 500g Puderzucker
- 4 TL Zitronensaft oder Wasser
- Schokolinsen
- Marshmallows
- Stifte mit Lebensmittelfarbe
- **Backzeit** 10-12 Minuten bei 180 Grad Umluft



1. Alle Zutaten für den Teig in eine Schüssel geben, vermengen und zu einem glatten Teig kneten. Anschließend ca. 30 min. in den Kühlschrank stellen.

2. Marshmallows mit den Lebensmittelfarbstiften als Gesicht verzieren.



3. Arbeitsfläche bemehlen und Teig ausrollen und runde Plätzchen ausstechen. Tipp: Wenn keine runde Ausstechform vorhanden ist, dann einfach ein Glas dafür verwenden.

4. Ausgestochenen Teig auf ein Backblech geben und im vorgeheizten Backofen 10-12 min. backen. Anschließend die Plätzchen auskühlen lassen.



5. Puderzucker mit dem Zitronensaft/Wasser zu einem cremigen Guss verrühren und Plätzchen damit bestreichen.

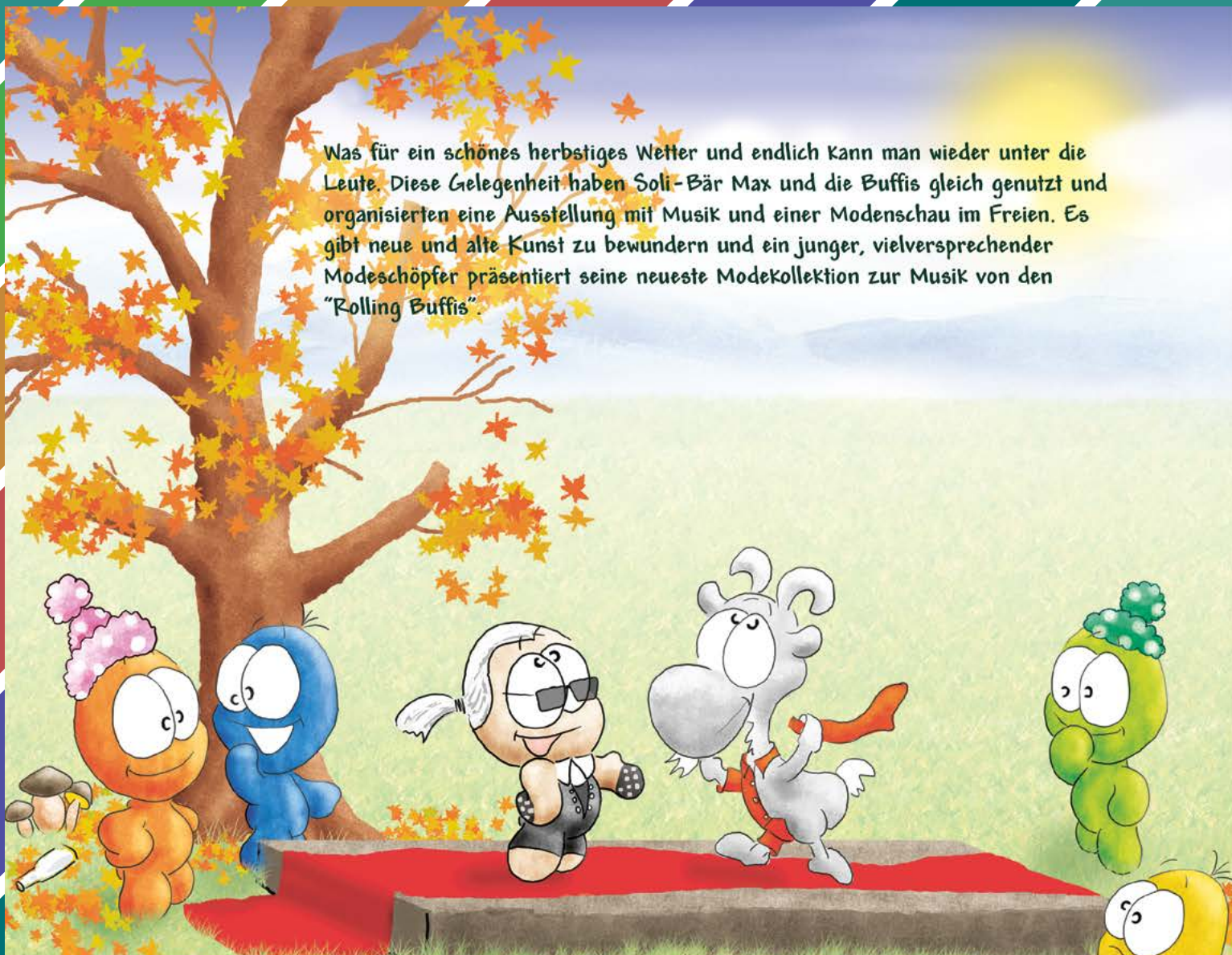
6. Sofort die (halbierten) Marshmallows auf die Plätzchen verteilen, damit sie ordentlich kleben.

7. Mit den Schokolinsen und den Lebensmittelfarbstiften etc. die Schneemänner verzieren (Hände, Schal, etc.).



Viel Spaß beim Nachbacken und guten Appetit

Was für ein schönes herbstiges Wetter und endlich kann man wieder unter die Leute. Diese Gelegenheit haben Soli-Bär Max und die Buffis gleich genutzt und organisierten eine Ausstellung mit Musik und einer Modenschau im Freien. Es gibt neue und alte Kunst zu bewundern und ein junger, vielversprechender Modeschöpfer präsentiert seine neueste Modekollektion zur Musik von den "Rolling Buffis".



Herzlich willkommen
und schön, dass du da bist!

Die Karte bitte (gern auch mit Foto)
adressiert an Frau Linker in den
Hausmeisterbriefkasten werfen, dann
kommt der Soli-Bär Max auch zu dir. *



Soli-Bär Max

Vorname, Nachname des Kindes

Vorname, Nachname der Eltern

Adresse

Geburtsdatum

Gewicht

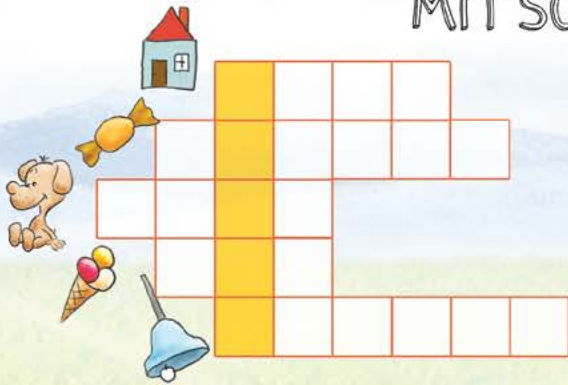
Größe

* Gilt nur für Neugeborene in der Solidarität

Lösungen:
(1) Honig (2) 8 Flaschen

ENDLICH WIEDER UNTER LEUTEN

MIT SOLI-BAR MAX UND DEN BUFFIS



Jeder im Fanclub "Flotte Bienen" mag ein Lied besonders gerne. Wollt ihr wissen, wie es heißt? Dann löst das Rätsel!

Lösung Nr. 1



Rolling Buffis



Die "Rolling Buffis" machen tolle Musik, doch leider lassen sie überall ihre leeren Kakaoflaschen rumliegen. Das ist immer ein Ärgernis. Wisst ihr, wie viele Flaschen die "Rolling Buffis" weggeworfen haben?

Lösung Nr. 2



Da staunen die Buffis und der Soli-Bär Max, denn die neue Kunst ist ganz schön modern. Das muss jeder gesehen haben! Zum Glück ist Frau Rembach auch vor Ort und macht viele Fotos, damit jeder in der Zeitung nachlesen kann, wie toll die Veranstaltung war.



Aussicht, Ausstellung, Ausspannen

Nach der „kleinen“ Zwangspause im vergangenen Jahr lud die Genossenschaft am 22. September Diejenigen zu einer unterhaltsamen Fahrt in die Schorfheide ein, die ehrenamtlich das genossenschaftliche Leben für unsere Mitglieder mitgestalten.

Der Wettergott lies Gnade walten und besserte sein Tageswerk immer mehr nach. Zunächst ging es zum BIORAMA-Projekt nach Joachimsthal, welches unserer wegen exklusiv am eigentlichen Ruhetag öffnete. Es ist dem privaten Engagement von Sarah Phillips und Richard Hurding zu verdanken, dass ein Wasserturm und eine Villa vor dem Verfall gerettet und einer sinnvollen Nutzung zugeführt wurden. Nachdem sie sich in der Welt „umgeschaut“ hatten, haben sie sich an diesem wirklich sehenswerten Fleck-



führte durch die Villa, deren einstiger Besitzer vielen Berlinern „geschäftlich“ bekannt sein dürfte. Aber dazu später.

Der Wasserturm dient heute als Wohnung, auf deren Dach eine Aussichtsplattform eingerichtet wurde. Wer rüstig und mutig genug war, nahm die Außentreppe, für alle andere Besucher steht ein angebauter Aufzug zur Verfügung. Belohnt wird der Aufstieg mit einem grandiosen Rundumblick über das Biosphärenreservat Schorfheide.

Die umgebaute Villa ist Galerie und Veranstaltungsort. Hier entstehen Kunstprojekte mit Bezug zum Biosphärenreservat und unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit. Wir sahen die Ausstellung „Matter to Matter“, die auch Möglichkeiten zeigte, wie der Mensch mit der eigenen biologischen Energie oder bisher nicht nutzbaren Materialresten, die Welt nachhaltiger gestalten könnte. Zum Teil waren sehr skurrile „Prototypen“ der umgesetzten Ideen zu sehen.

Die Weiße Villa ist nach ihrem Erbauer Rudolf Protz auch „Villa Protz“ benannt. Der Joachimsthaler war einer der ersten, der öffentliche Bedürfnisanstalten in Serie entwarf und in Berlin aufstellen ließ. 1879 hatte Protz die Genehmigung dafür erhalten, welcher er seinen Wohlstand verdankte. 24 Typenbauten aus Holz machten den Anfang, später folgten gusseiserne Toilettenhäuschen. Bekannt war Protz auch für sein gemeinnütziges Engagement.

Nach einem Abstecher zum imposanten Kaiserbahnhof Joachimsthal und einem leckeren Mittagessen begaben wir uns auf Schiffstour mit dem Dampfer Altwarp über den Werbellinsee. Bei herrlichem Sonnenschein ging es mit Kaffee und Kuchen auf große Fahrt mit diesem liebevoll restaurierten Fahrgastschiff.

Die Rückfahrt nach Berlin gestaltete sich problemlos, so dass alle Teilnehmer wieder gesund und voller



chen häuslich niedergelassen und ordentlich Hand angelegt. Gern erzählte Sarah die tolle Geschichte,





Eindrücke zu Hause ankamen. Ein schöner Tag als Dankeschön!

Wie jedes Jahr lassen wir den Text über die regelmäßige Dankesfahrt von unseren Ehrenamtlichen selbst verfassen.

An dieser Stelle beabsichtigte **Ursula Zimmermann** ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen, die, wie so oft

einen fröhlichen und humorvollen Text verfassen wollte. Leider verstarb sie ganz plötzlich im Oktober.

Frau Zimmermann war nicht nur Ehrenamtliche erster Stunde für die Soli, sondern engagierte sich auch außerhalb der Genossenschaft.

In einigen Ausgaben unserer Soli-Kompakt war sie mit ihren Gedichten

oder Erzählungen vertreten. Wir haben uns gefreut, wenn sie unsere Mitgliederzeitung wieder mit ein wenig Prosa schmückte.

Mit Begeisterung nahm sie an vielen gemeinsamen Aktivitäten der Genossenschaft teil und bereicherte nicht nur die Mitgliedertreffs mit ihren Lesungen, sondern auch unsere Patenschaftskita „Purzelbaum“, in der sie tatkräftig als Vorleserin tätig war.

Ihre Liebe zur Literatur konnte ansteckend sein. Was haben wir in ihren Lesungen gelacht, uns den Bauch gehalten oder bei spannenden Erzählungen mitgefiebert. Durch ihre lebhafte und ausschmückende Art die Lesungen zu gestalten, hatte jeder der Teilnehmer das Gefühl bei ihren Erlebnissen dabei gewesen zu sein. Mit ihrer lebensfrohen und offenen Art hinterlässt Frau Zimmermann eine Lücke in der Reihe der Ehrenamtlichen, die nur schwer zu füllen ist. Unser Mitgefühl gilt ihren Hinterbliebenen. ●



Schockanrufe

Aktuell - Der tragische Verkehrsunfall



Die „angebliche Verwandte“ weint verzweifelt am Telefon. Sie hat schuldhaft einen tödlichen Verkehrsunfall verursacht. Ein Polizeibeamter übernimmt das Gespräch. Eine sofortige hohe Kautionszahlung sei erforderlich, wenn sie nicht in Haft soll.

So oder in abgewandelter Form - Kriminelle erfinden immer wieder neue Tricks, um an Ihr Geld zu kommen.

- **Niemals verlangt die Polizei am Telefon Geld!** Seien Sie grundsätzlich misstrauisch, wenn Sie am Telefon um Geld gebeten werden.
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen.
- Fragen Sie bei Familienangehörigen nach.
- Übergeben Sie niemals Geld an Mittelspersonen oder Ihnen unbekannte Menschen.
- Informieren Sie sofort die Polizei, wenn Ihnen etwas verdächtig vorkommt. **Im Notfall 110!**

Polizei Berlin

LKA PräV 2 Seniorensicherheit

Columbiadamm 4, 10965 Berlin

Tel.: 4664 979222

seniorensicherheit@polizei.berlin.de



Veränderung im Aufsichtsrat

Vorstellung eines neuen Aufsichtsratsmitgliedes – Robert Ott

Liebe Mitglieder,

vielen Dank, für das mir entgegengebrachte Vertrauen, die Genossenschaft in ihrem höchsten Gremium zu repräsentieren.

Seit ich Mitglied der Genossenschaft bin, bewundere ich das ungewöhnlich hohe Engagement der „Solidarität“ für die Gemeinschaft. Soziale Verantwortung zu übernehmen ist eine wichtige Aufgabe. Humanistisches Weltbild, ehrenamtliche Tätigkeiten und gemeinwohlorientiertes Handeln sind für mich Teil meines Lebens.

Dazu kommen berufliche Erfahrungen in den Bereichen Immobilien, Controlling, Projektmanagement und Prozessoptimierung. Mein Wissen und diese Erfahrungen werde ich in den Dienst der Genossenschaft stellen, um dazu beizutragen, dass sie sich in Zukunft, weiterhin in Ihrem Sinne entwickelt. Schwerpunkte für die Arbeit des Aufsichtsrates sehe ich in den kommenden Bautätigkeiten, der Stärkung der solidarischen Gemeinschaft und einem angenehmen Wohnumfeld. Sprechen sie mich gerne an, wenn sie Fragen oder Anregungen haben!

Herzliche Grüße, Ihr Robert Ott

Unsere neue Auszubildende stellt sich vor: Frau Paschke

„Aller guten Dinge sind drei“ – die dritte Auszubildende bei der Soli

Liebe Mitglieder, liebe Mieter,

seit August 2021 absolviere ich meine Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei der Wohnungsbaugenossenschaft Solidarität. Durch mein näheres Umfeld wie auch durch eigene Recherchen bin ich auf das Berufsbild der Immobilienkauffrau aufmerksam geworden und freue mich, nun selbst in den Beruf einsteigen zu können. Mich hat insbesondere die Mischung aus Schreibtischarbeit und praktischer Arbeit in den Wohnbereichen fasziniert. Über die Internetseite der Soli habe ich mich über den Ausbildungsplatz informiert. Dort konnte ich erste Informationen zu den einzelnen Themenbereichen, zur Berufsschule und zu weiteren Projekten sammeln.

Als dritte Auszubildende habe ich in der Geschäftsstelle in Mitte angefangen und konnte bereits viele interessante Einblicke gewinnen und die umliegenden Wohngebiete kennenlernen. In den ersten Wochen war ich sowohl am Empfang als auch im Vorstandsekretariat tätig, wo ich mir einen guten Überblick über die Strukturen und die Arbeit in der Genossenschaft verschaffen konnte. Momentan arbeite ich in der Vermietung mit. Hieran gefällt mir insbesondere, dass man direkt mit unseren Mietern und auch Interessenten im Gespräch ist. Es ist außerdem spannend bei Außenterminen die Vielfältigkeit der Immobilienwirtschaft kennenzulernen.

Während meiner Ausbildung gibt es einen stetigen Wechsel zwischen Betrieb und Berufsschule, sodass man



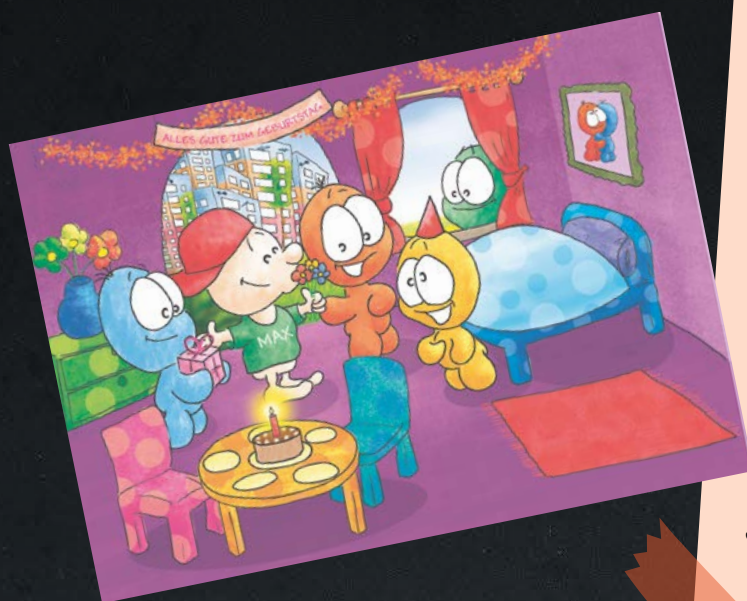
ständig Abwechslung hat. In der Berufsschule lerne ich die theoretischen Grundlagen, welche ich in der Praxis auf Arbeit umsetzen kann.

Das Schöne an der Arbeit in einer Genossenschaft ist, dass es sich um eine große Gemeinschaft handelt, in der die soziale Komponente sehr zur Geltung kommt.

Nach kurzer Zeit habe ich bereits viele interessante Erfahrungen und Erkenntnisse sammeln können und freue mich auf die kommenden Jahre mit den Mitarbeitern und den Mietern.

Wir möchten mit Ihnen in Kontakt treten.

Sie fragen, wir antworten. Sie erleben, wir hören zu. Wir berichten, Sie lesen. Diese Seite bietet Austausch: Von Fragen bis Antworten, von Kritik bis Lobenswertes, von Gesuchtes bis Gefundenes, von damals bis heute. Schreiben Sie uns eine Mail an: pinnwand@wg-solidaritaet.de oder gerne auch auf dem postalischen Wege.



Die Welt sieht mit Farbe doch gleich viel schöner aus, vor allem wenn der graue November und Dezember ihr Unwesen treiben. Bunt, freundlich und unheimlich fröhlich ist die neue Ausstellung, die seit dem 22.11.2021 in unserem Soli-Treff hängt.

Sie fragen sich, woher Sie die Buffis kennen? Richtig, unser Mitglied Waldemar Olesch gestaltet seit ein paar Jahren unsere Kinderseite und da haben Sie die Buffis und auch Soli-Bär Max bestimmt schon einmal kennengelernt.

Schauen Sie doch mal vorbei und entdecken Sie die bunte Welt der Buffis.

1	8					9	6	2
		4		6			5	
2	9				1	7	4	
8				3	7	5	2	
	6		5	2	9		1	
	5	2	4	1				7
	3	8	2				9	5
	2			9		3		
5	1	9					7	6

NACHRUF FÜR THOMAS BENCARD



Am 05.11.2021 ist unser ehemaliges Aufsichtsratsmitglied Thomas Bencard im Alter von 76 Jahren nach langer schwerer Krankheit gestorben.

Wir verlieren mit ihm einen Kollegen, der am längsten im Aufsichtsrat unserer Genossenschaft gewirkt hat. Thomas Bencard arbeitete in der Nachwendezeit beruflich als

Journalist und wurde am 29. April 1991 erstmalig in den damals neuen Aufsichtsrat der Wohnungsbaugenossenschaft Solidarität gewählt. Damit gehörte er dem aus 10 Mitgliedern bestehenden ersten Aufsichtsrat an und war insgesamt 30 Jahre für die Genossenschaft tätig. Thomas Bencard hat für die Gemeinschaft viel bewirkt. So hat er u.a. aktiv an der Ausgestaltung der neuen Satzung mitgewirkt. Auf den neuen Aufsichtsrat sind in den Nachwendejahren eine Fülle von Aufgaben zugekommen, die einer dringenden Lösung bedurften. Ein besonderer Verdienst von ihm ist seine langjährige Arbeit als Schriftführer im Aufsichtsrat und sein unermüdlicher Einsatz bei der Ausarbeitung von Ordnungen, Dokumenten, Beschlussvorlagen und Grundsatzentscheidungen. Als unsere Wohnungsbaugenossenschaft zeitweilig keinen kaufmännischen Vorstand besaß, übernahm Herr Bencard am 08.07.1993 wie ganz selbstverständlich diese verantwortungsvolle Tätigkeit bis zur Berufung eines neuen Vorstandsmitgliedes am 18.04.1994. Seine langjährige und unermüdliche Arbeit für die WG Solidarität ist bewundernswert und beispielgebend. Nach langer und schwerer Krankheit hat sich das Leben unseres lieben Thomas Bencard vollendet. Wir sind in tiefer Trauer und blicken zurück auf sein Wirken und seine Arbeit für die Gemeinschaft. Wir können seine Verdienste und seine langjährige Tätigkeit für die WG nicht hoch genug schätzen und werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Günther Freitag, ehem. AR-Vorsitzender

Sollten Sie Fotos aus früheren Zeiten haben, freuen wir uns, wenn Sie diese mit uns und der Genossenschaft teilen.

NACHGEFRAGT

Sie haben Fragen zu bestimmten Themen rund um die Materie Wohnen? Möchten diese fachgerecht und verständlich erklärt bekommen? Für unsere Veranstaltungsreihe ab 2022 werden noch interessante Themen gesucht. Ob Betriebskosten oder Wohnungstausch – im Rahmen einer Informationsveranstaltung stehen wir Ihnen Rede und Antwort. Schreiben Sie uns eine Mail und teilen Sie uns mit, was Sie brennend interessiert.

Mail: o.linker@wg-solidaritaet.de
Telefon: 030/27875249

WIR STEHEN IHNEN MIT RAT UND TAT ZUR SEITE

Hausverwaltung: Kundenzentrum Friedrichsfelde

Frau Thiele

Empfang
Tel.: +49 (0)30 27875-281
b.thiele@wg-solidaritaet.de

Herr Jennen

Leiter
Tel.: +49 (0)30 27875-283
r.jennen@wg-solidaritaet.de

Frau Kluge

Hausverwalterin
Tel.: +49 (0)30 27875-286
k.kluge@wg-solidaritaet.de

Frau Nickel

Hausverwalterin
Tel.: +49 (0)30 27875-285
l.nickel@wg-solidaritaet.de

Herr Schmidt

Hausverwalter
Tel.: +49 (0)30 27875-288
u.schmidt@wg-solidaritaet.de

Frau Waniak

Hausverwalterin
Tel.: +49 (0)30 27875-282
a.waniak@wg-solidaritaet.de

Hausverwaltung: Kundenzentrum Mitte/Lichtenberg

Frau Zeuschner

Empfang
Tel.: +49 (0)30 27875-240
i.zeuschner@wg-solidaritaet.de

Frau Liebich

Leiterin
Tel.: +49 (0)30 27875-240
v.liebich@wg-solidaritaet.de

Herr Härle

Hausverwalter
Tel.: +49 (0)30 27875-237
r.haerle@wg-solidaritaet.de

Herr Herold

Hausverwalter
Tel.: +49 (0)30 27875-236
h.herold@wg-solidaritaet.de

Betriebskosten/ Buchhaltung

Frau Bernhard

Betriebskostenabrechnung/
Finanzbuchhaltung
Tel.: +49 (0)30 27875-231
h.bernhard@wg-solidaritaet.de

Frau Wiewiorra

Mietenbuchhaltung/Kasse
Tel.: +49 (0)30 27875-229
a.wiewiorra@wg-solidaritaet.de

Vorstandssekretariat

Frau Jüngling

Tel.: +49 (0)30 27875-221
e.juengling@wg-solidaritaet.de

Vermietung

Frau Mudrack

Vermietung
Tel.: +49 (0)30 27875-227
m.mudrack@wg-solidaritaet.de

Frau Passig

Vermietung/Mitgliederwesen
Tel.: +49 (0)30 27875-287
i.passig@wg-solidaritaet.de

Sozialmanagement

Herr Peukert

Soziales Wohnungsmanagement
Tel.: +49 (0)30 27875-245
c.peukert@wg-solidaritaet.de

Frau Linker

Soziale Mitgliederbetreuung
Tel.: +49 (0)30 27875-249
o.linker@wg-solidaritaet.de

Frau Rembach

Öffentlichkeitsarbeit/
Soziale Mitgliederbetreuung
Tel.: +49 (0)30 27875-247
j.rembach@wg-solidaritaet.de

Technischer Service

Herr Lauterbach

Leiter
Tel.: +49 (0)30 27875-235
f.lauterbach@wg-solidaritaet.de

Herr Fichtner

Technischer Mitarbeiter
Tel.: +49 (0)30 27875-230
m.fichtner@wg-solidaritaet.de

